

## **Geld für die Kranken statt für das Marketing**

Die öffentliche Krankenkasse als Grundversicherung für alle macht Schluss mit dem Krankenkassen-Dschungel, mit 61 teuren Verwaltungsebenen und mit der lästigen Telefonwerbung. Sie ändert nichts am System der freien Arztwahl oder bei den Kinderprämien und Hausarztmodellen. Der Leistungskatalog ist weiterhin festgeschrieben. Eine Verschuldung ist nicht möglich, weil die Prämien auf den Gesundheitskosten basieren. Mit der öffentlichen Krankenkasse bleibt der Wettbewerb dort wo er Sinn macht, nämlich bei den Zusatzversicherungen. Die heutigen 61 Krankenkassen verkaufen in der Grundversicherung exakt das gleiche Produkt. Ihr Wettbewerb besteht nur aus der Jagd auf günstige Risiken, auch geködert durch Fitnessabos und verbunden mit hohen Marketingkosten. Kostenintensive Patientinnen und Patienten werden demgegenüber vergrault, wenn sie ihre teuren Medikamente in der Apotheke vorfinanzieren müssen. Sparen wir uns die unsinnig häufigen Kassenwechsel und ein überteuertes Marketing auf Kosten unserer Prämien. Eine öffentliche Krankenkasse stärkt zudem die Prävention und kümmert sich damit auch vermehrt um unsere Gesundheit.

4.9.2014; Martina Munz, Nationalrätin

Statement SN zur öffentlichen Krankenkasse